

# ALLGÄUER - AuGe - SLALOM - MEISTERSCHAFT 2011\*

**Veranstalter:** WAC Lindenberg, SFG Argental, Opel Team Hergensweiler,  
OSC Argental, WMSC Wangen, MSC Eglofstal

## **Teilnehmer:**

An diesen Veranstaltungen kann jeder, der einen gültigen Führerschein der Klasse B oder gleichwertig besitzt, teilnehmen.

**Es besteht auf allen Strecken und für alle Teilnehmer Helmpflicht!**

## **Fahrzeuge:**

Zugelassen werden alle Pkw mit in- oder ausländischer Zulassung, Historischem Kennzeichen, Saisonkennzeichen oder 07'er Wechselkennzeichen, welche der StVZO entsprechen.

Bei 07'er Kennzeichen kann nur mit Vorlage einer Kopie des Fahrzeugbriefes gestartet werden.

Das Kennzeichen muss am Fahrzeug angebracht sein. Cabriolets dürfen nur mit geschlossenem Verdeck teilnehmen.

Der Sicherheitsgurt muss angelegt sein. Die Seitenfenster müssen während des Wettbewerbs bis auf 3 cm, Schiebedächer ganz geschlossen werden.

**Alle Fahrzeuge starten mit Serienreifen, deren Profil der StVZO (1,6 mm) entspricht.**

**Es sind keine Sportreifen zugelassen!! (nicht zugelassene Reifen laut Anhang ADAC Sportreifenliste) bzw. alle neu dazugekommenen Reifen**

Der Veranstalter behält sich vor, ein Fahrzeug mit technischen Mängeln nicht starten zu lassen.

## **Klasseneinteilung:**

**An jeder Veranstaltung erfolgt eine Abnahme des Fahrzeuges, die nur für den jeweiligen Tag gültig ist!**

Hinsichtlich der

Serienmäßigkeit steht der Teilnehmer in der Nachweispflicht. Er ist verpflichtet bei der Nennung vollständig und wahrheitsgemäß alle Änderungen, welche an seinem Fahrzeug durchgeführt wurden, anzugeben.

**Am Vorstart/Abnahme müssen die Fahrzeugpapiere und der Führerschein vorgelegt werden.**

Klasse A1: Serienfahrzeuge bis 4,0 m Gesamtlänge.

Klasse A2: Serienfahrzeuge über 4,0 m Gesamtlänge. Entscheidend ist die im Kfz- Schein eingetragene Länge. Im Zweifelsfall wird nachgemessen. Anbauten wie Anhängerkupplung oder Scheinwerfer werden nicht berücksichtigt.

Klasse A3: Alle Fahrzeuge mit gravierenden Veränderungen, die nicht der Serie entsprechen, ohne Längenunterteilung.

Gravierende Veränderungen, die zur Einteilung in der Klasse A3 führen sind:

– Ausbau des Beifahrersitz und/oder der Rücksitzbank aus dem Fahrzeug, sowie das Entfernen von Teppichen, Verkleidungen oder Dämmmaterial.

– Leistungssteigerung. Ausnahme: wenn sie durch Sportluftfilter mit ABE oder geändertem, eingetragendem Endschalldämpfer/Endrohr hervorgerufen wird.

– Die Verwendung von Distanzscheiben bei der Rädermontage.

– Unterschreitung der serienmäßig eingetragene Fahrzeughöhe um mehr als 40 mm (Toleranz + 10 mm) (Höhe wird im Zweifelsfall bei der Abnahme gemessen).

– Stützstreben ( Fahrwerksverstärkung zwischen den Querlenkern vorne unten ). Domstreben sind in der Klasse A1/A2 und A3 erlaubt.

– Gewindefahrwerk ist in der Klasse A1/A2/A3 erlaubt

– Bei Einbau eines Käfigs darf die Innenausstattung nur ausgespart werden.

**Ein Klassenwechsel ist nicht erlaubt, das Fahrzeug ist klassenbezogen. Diese Regelung ist fahrerunabhängig.**

## **Beispiel:**

**Wenn ein Fahrzeug für die Klasse A1 genannt wurde, ist es am selben Veranstaltungstag nicht möglich mit diesem Fahrzeug in der Klasse A3/Superpokal A3 zu fahren, auch wenn ein Fahrerwechsel vorgenommen wird.**

## **Aufgabe:**

Die Starter haben nach einem ohne Zeitwertung gefahrenen Probelauf, den mit Pylonen markierten ca. 500 m langen Parcours, zweimal, mit stehendem Start, möglichst fehlerfrei zu absolvieren.

## **Fehler:**

Als Fehler gilt das Umwerfen oder Verschieben der Pylonen aus dem Umrandungsfeld, sowie das Nichtanhalten oder Umfahren der Haltezone nach dem Ziel. Das Auslassen von Toren oder Falschfahren führt zum Wertungsverlust (ADW).

**Das verlassen des Fahrzeuges im Parcours, führt in diesem Lauf zum Wertungsausschluss (ADW). Das gleiche gilt auch wenn fremde Hilfe von aussen am Auto geleistet wird. Selbstgeworfene Pylonen, welche nicht aufgestellt werden können, führen nicht zu einer Laufwiederholung.**

## **Wertung:**

Der Starter oder die Starterin mit der geringsten Fehlerzahl aus beiden in Wertung gefahrenen Läufen ist Sieger.

Bei Gleichheit der Fehlerpunkte entscheidet die für beide Läufe benötigte Gesamtzeit, danach die gefahrene Zeit des 1.Laufes.

Bei Teilnahme in den Klassen A1, A2 oder A3 müssen deren Wertungsläufe vor denen, der Marken- und/oder Superpokalläufen gefahren werden. Nach dem Start eines Marken- oder Superpokallaufes ist ein Klassenstart nicht mehr möglich. Wird in mehreren Klassen gestartet, müssen zuerst alle Wertungsläufe absolviert werden, und es zählt die zuerst

gefahren Klasse für die Gesamtauswertung. Bei den Marken- und Superpokalläufen wird der beste Lauf gewertet. Die Platzierten erhalten Punkte entsprechend der ADAC – Punktetabelle Südbayern (ADW = 0 Punkte). In der Gesamtauswertung ist der Starter mit der höchsten Punktzahl der erste Klassensieger/in. Kommt es in der Gesamtauswertung zur Punktgleichheit entscheidet die Punktzahl der ersten Veranstaltung. Um in die Gesamtauswertung zu kommen, müssen mindestens 3 Veranstaltungen in der Klasse gefahren werden. Beim Markenpokal müssen mind. 3 Läufe mit je 2 verschiedenen Fahrern gefahren werden um Preisgeld für die Tageswertung zu erhalten. Für die Gesamtauswertung werden alle erhaltenen Punkte gewertet. Ab sechs durchgeführten Veranstaltungen gibt es eine Streichwertung, ab neun Veranstaltungen zwei Streichwertungen.

#### **Preise:**

Bei den Tagesveranstaltungen erhalten 30% der Platzierten, max. die ersten 5, der Klassen Ehrenpreise. Die beste Dame erhält einen Ehrenpreis. Auf der Gesamtsiegerehrung, welche der OSC Argental e.V. veranstaltet, erhalten 30%, aber max. die ersten zehn Punktbesten in den einzelnen Klassen Ehrenpreise. In der Damenwertung erhalten 30% der Platzierten Ehrenpreise. Für die einzelnen Markenpokale (Automarke muss an mindestens 3 Veranstaltungen mit je verschiedenen Fahrern gefahren werden) und den Superpokal-Cup erhalten die jeweils Erstplatzierten einen Ehrenpreis. Wird ein Pokal am Veranstaltungstag / Gesamtsiegerehrung (Fahrer oder beauftragte Person) nicht abgeholt, geht dieser an den Verein zurück.

#### **Nenngeld:**

Das Nenngeld beträgt bei allen Veranstaltungen € 16,- für einen Trainingslauf und zwei Wertungsläufe. Für die Marken- und Superpokalläufe beträgt das Nenngeld € 5,-. Nenngeld ist Reuegeld und wird nur bei Abbruch einer Veranstaltung zurückbezahlt. Pokalläufe sind nicht auf andere Personen und Fahrzeuge übertragbar.

#### **Proteste:**

Gegen die erfolgte Wertung der Veranstaltung ist kein Protest möglich.

#### **Gesamtauswertung:**

Die Auswertung erfolgt durch den OSC Argental. Die Kontrolle der Auswertung übernimmt der Opel Team Hergensweiler

#### **Gesamtsiegerehrung:**

Die Gesamtsiegerehrung veranstaltet der OSC Argental. am 26.11.2011 In der Heu-Gabel Friesenhofen. (Änderungen vorbehalten)

#### **Preisgeld in den Marken- und Superpokalläufen:**

In den einzelnen Markenpokal- und Superpokalwertungen wird bei den einzelnen Veranstaltungen ein Preisgeld ausbezahlt.

Dies ist gestaffelt und wird nach Anzahl der Starts ausbezahlt.

**5 – 9 Starts: 10,- €**

**10 – 24 Starts: 25,-€**

**ab 25 Starts und mehr: 50,-€**

Beim Marken/Superpokal müssen mind. 3 Läufe mit 2 verschiedenen Fahrern gefahren werden.

#### **Neueinsteigerklasse:**

Teilnehmer welche zum ersten Mal an den Start gehen, werden zusätzlich zur Klassenwertung in der N – Klasse gewertet. Die Teilnehmer müssen im Jahrgang 1986 – 1993 geboren sein.

Die Auswertung erfolgt nach dem Reglement der Allgäuer-AuGe- Slalom Meisterschaft 2011.

Für die Gesamtauswertung müssen mind. 3 Veranstaltungen gefahren werden.

Die Teilnahme in der N-Klasse ist nur eine Saison lang möglich.

#### **Bonus:**

Die Teilnehmer, welche bis 12.30 am Vorstart stehen, um die Klassenwertung zu absolvieren, bekommen am Veranstaltungstag einen Markenpokallauf bzw. Superpokallauf gratis. Dieser Marken/Superpokallauf ist nur für den jeweiligen Veranstaltungstag gültig.

Bonus tritt außer Kraft bei Doppelveranstaltungen an einem Tag

#### **Teamwertung:**

Das Nenngeld beträgt pro Team 30,- € für die Saison 2011. Ein Team besteht aus 3 Fahrern. Für die Auswertung / Punktevergabe werden die Platzierungen aus der Klassenwertung herangezogen. Um in die Gesamtauswertung zu kommen muss ein Team an mindestens 3 Veranstaltungen gestartet sein.

Die Gesamtauswertung wird nach dem Reglement der Allgäuer-AuGe-Slalom Meisterschaft 2011 durchgeführt.

Bei den einzelnen Veranstaltungen gibt es für die Teams keine Preise bzw. Pokale.

Bei der Gesamtsiegerehrung 2011 erhalten die ersten 40 % der Teams das eingezahlte Nenngeld, welches komplett ausbezahlt wird.

**Ein Team muss bis spätestens an der zweiten Veranstaltung eingeschrieben sein.**

**Es kann bei verspäteter Einschreibung nicht rückwirkend gewertet werden.**

**(\*) AuGe - Slalom = Autogeschicklichkeitsslalom**